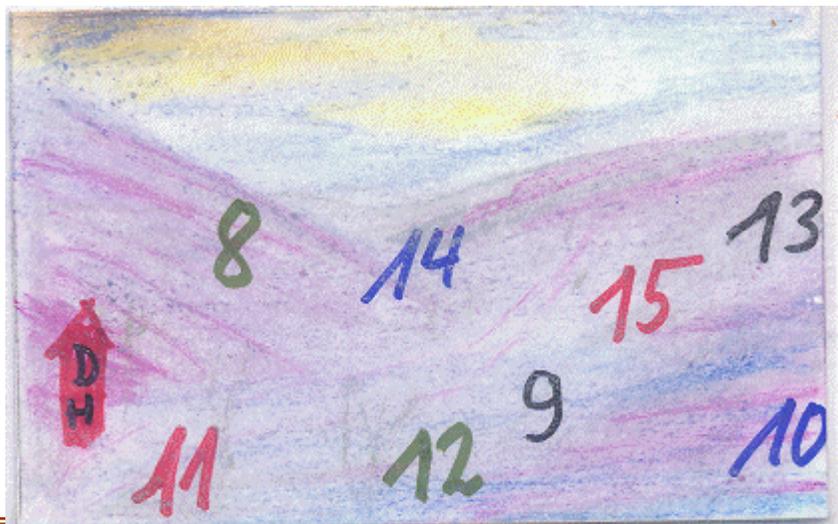
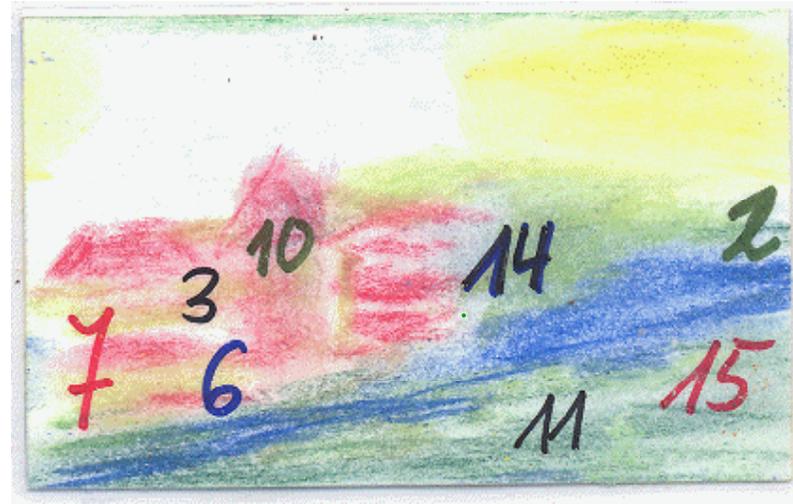
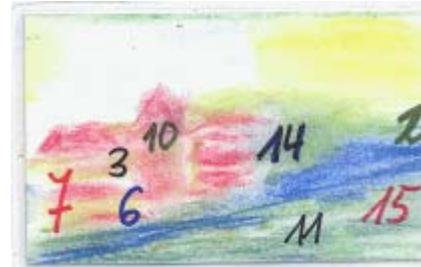


Bitte acht Bit für ein Byte oder warum funktioniert der Computer



Der Zahlen-Hellseher



Ich denke mir eine Zahl, die ist abgebildet auf

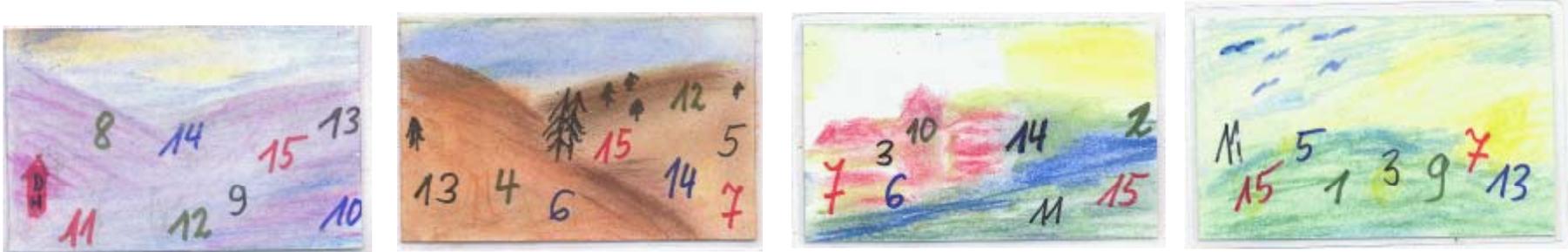
Winter,

Herbst

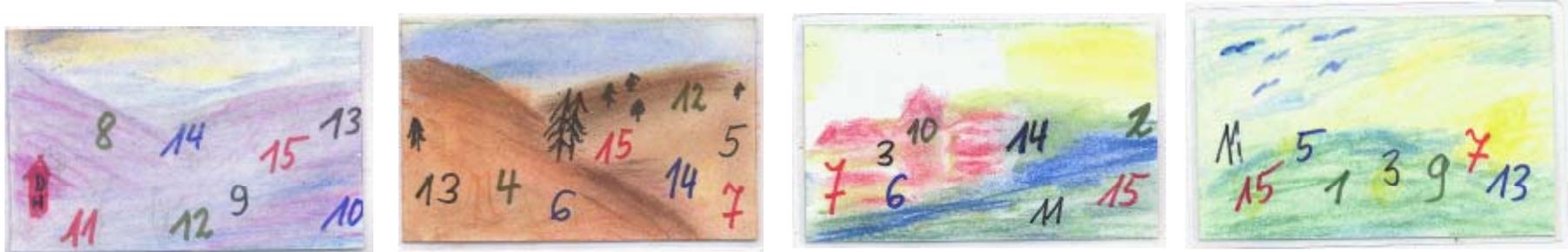
und Frühling.

Es ist die 13

Der Zahlen-Hellseher



Der Zahlen-Hellseher



Ich denke mir eine Zahl, die ist abgebildet auf

Winter,

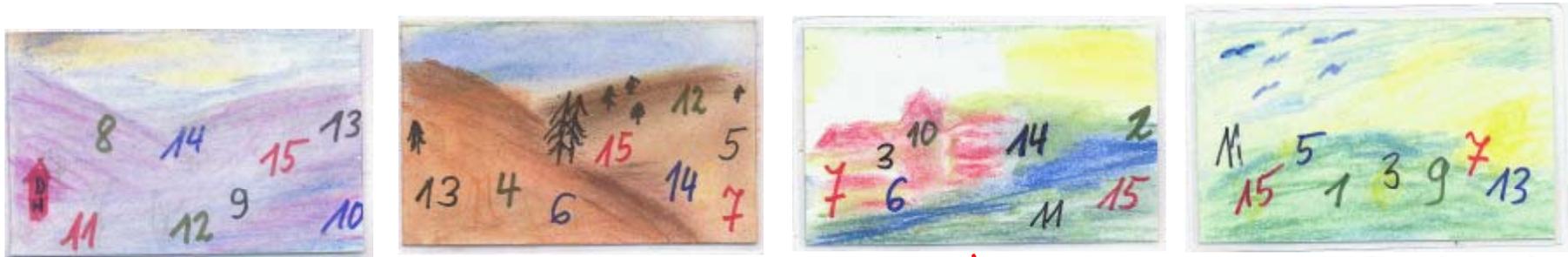
Herbst

und Frühling.

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 8 \\
 \hline
 \end{array}
 +
 \begin{array}{r}
 1 \\
 4 \\
 \hline
 \end{array}
 =
 \begin{array}{r}
 0 \\
 1 \\
 \hline
 \end{array}$$

Es ist die 13

Der Zahlen-Hellseher



				1	dezimal	1
				1	→	2
				1		3
		1	→	0	→	4
		1		0		5
		1		1		6
		1		1		7
1	→	0		0	→	8
1		0		0		9
1		0		1		10
1		0		1		11
1		1		0		12
1		1		0		13
1		1		1		14
1		1		1		15

Der Zahlen-Hellseher

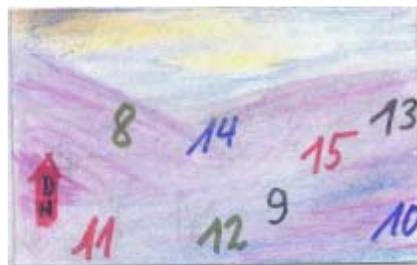
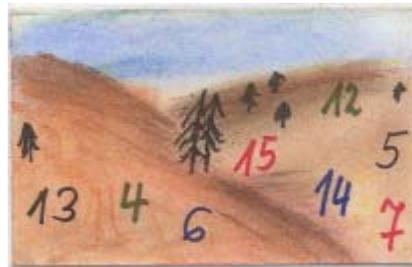
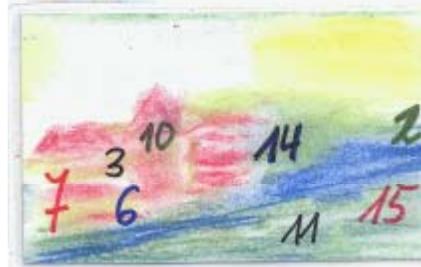
Prof. Dr. Dörte Haftendorn,
Universität Lüneburg,
16. Dezember 2005

Mathix ist der Hellseher.
Mathilde soll sich eine Zahl
denken von 1 bis 15. (einschließlich)
Dann soll sie auf alle Karten zeigen,
auf denen ihre Zahl steht

Mathix sagt ihr dann nach kurzem
Überlegen, welche Zahl sie sich
gedacht hat.

Mathilde will herausbekommen wie
Mathix das macht.

Einige Zahlen kommen nur auf einer
einzigen Karte vor. Die sind der
Schlüssel zur Lösung.



Mathilde macht eine Liste mit 4 Spalten
für die 4 Karten, die oberste schreibt
sie rechts hin.

Dann trägt sie von 1 bis 15 darunter
Kreuzchen ein, wenn die Zahl auf der
Karte vorkommt, kommt sie nicht vor,
trägt sie eine Null ein.

Jetzt geht ihr ein Licht auf!

Da sind die Zahlen dargestellt im
Zweiersystem.

Auch ohne diesen Hintergrund geht es:
Die 10 z.B. ist auf der 2-Karte und auf
der 8-Karte und sonst nirgends.

Wenn Mathilde also auf diese beiden
Karten zeigt, rechnet Mathix

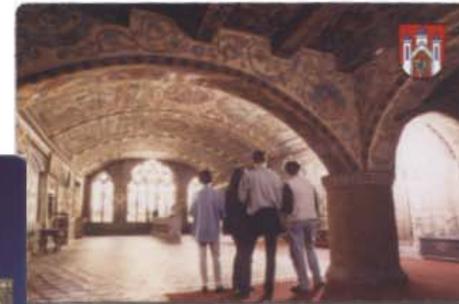
$2+8=10$ und weiß Mathildes Zahl.

Für die Erzählung von diesem Spiel
aus ihrer Kinderzeit danke ich Prof. Dr.

Ruwisch.



www.berendsohn.com



32	33	34	35
36	37	38	39
40	41	42	43
44	45	46	47
48	49	50	51
52	53	54	55
56	57	58	59
60	61	62	63

16	17	18	19
20	21	22	23
24	25	26	27
28	29	30	31
48	49	50	51
52	53	54	55
56	57	58	59
60	61	62	63

8	9	10	11
12	13	14	15
24	25	26	27
28	29	30	31
40	41	42	43
44	45	46	47
56	57	58	59
60	61	62	63

4	5	6	7
12	13	14	15
20	21	22	23
28	29	30	31
36	37	38	39
44	45	46	47
52	53	54	55
60	61	62	63

2	3	6	7
10	11	14	15
18	19	22	23
26	27	30	31
34	35	38	39
42	43	46	47
50	51	54	55
58	59	62	63

1	3	5	7
9	11	13	15
17	19	21	23
25	27	29	31
33	35	37	39
41	43	45	47
49	51	53	55
57	59	61	63

Dualzahlen im Computer

0 101 0010 0001 | 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

↑ So sieht eine Kommazahl in unserem Computer aus.

Vorzeichenbit

11 Bit für den Exponenten

1 Byte = 8 Bit

8 Byte für eine Kommazahl

1 Bit =
Informationsatom,
Platz für 0 oder 1

64 Bit



Binärsystem. Dualzahlen

0 101 0010 0001 | 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

Grundbedeutung:

Das Binärsystem ist ein Stellenwertsystem zur Basis 2.

Jede Stelle hat den Wert einer Zweierpotenz

1	0	1	0	1	0	
2^5	2^4	2^3	2^2	2^1	2^0	
32	16	8	4	2	1	
32		8		2		42



Binärsystem. Dualzahlen

0 101 0010 0001 | 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

Grundbedeutung:

Das Binärsystem ist ein Stellenwertsystem zur Basis 2.

Jede Stelle hat den Wert einer Zweierpotenz

1	0	1	0	1	0	
2^5	2^4	2^3	2^2	2^1	2^0	
32	16	8	4	2	1	
32		8		2		42

1 0 1 0 1 0 1



Binärsystem. Dualzahlen

0 101 0010 0001 | 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

Grundbedeutung:

Das Binärsystem ist ein Stellenwertsystem zur Basis 2.

Jede Stelle hat den Wert einer Zweierpotenz

1	0	1	0	1	0	
2^5	2^4	2^3	2^2	2^1	2^0	
32	16	8	4	2	1	
32		8		2		42



1 0 1 0 1 0 1

$$64 + 16 + 4 + 1 = 85$$

$$1 0 1 0 1 0 0 = 42$$



Binärsystem. Dualzahlen

0

101 0010 0001	0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111
---------------	------------------------------------------------------------------

Double-Daddel-Methode

85

mm Sie:

gg



Binärsystem. Dualzahlen

0 101 0010 0001 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

Double-Daddel-Methode

								84
			4		20			85
	1	2	5	10	21	42		
	1	0	1	0	1	0	1	

min Sie:

								98
					48			99
	1	3	6	12	24	49		
	1	1	0	0	0	1	1	

Binärsystem. Dualzahlen

0

101 0010 0001	0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111
---------------	------------------------------------------------------------------

Dubbel-Daddel-Methode anders herum

101 0010

Binärsystem. Dualzahlen

0

101 0010 0001	0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111
---------------	------------------------------------------------------------------

Dubbel-Daddel-Methode anders herum

1010010

10011010

1 2 4 10 20 40 82
5 41
→

Binärsystem. Dualzahlen

0 101 0010 0001 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

Dubbel-Daddel-Methode anders herum

1010010

1 2 4 10 20 40 82
5 41

10011010

1 2 4 8 18 38 76 154
9 19 77

Binärsystem, Rechnen mit Dualzahlen

0 101 0010 0001 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

Addition in Binärsystem

$$\begin{array}{r} 1011 \\ + 101 \\ \hline 1101 \\ + 101 \\ \hline \end{array}$$



Multiplikation in Binärsystem

$$\begin{array}{r} 413 \cdot 27 \\ \hline 826 \\ 2891 \\ \hline 11151 \end{array}$$

$$\underline{1101} \cdot 101$$

Binärsystem, Rechnen mit Dualzahlen

0 101 0010 0001 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

Addition in Binärsystem

$$\begin{array}{r} 1011 \\ + 101 \\ \hline 10000 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1101 \\ + 101 \\ \hline 10010 \end{array}$$



Multiplikation in Binärsystem

$$\begin{array}{r} 1101 \cdot 101 \\ \hline 1101 \\ 0 \\ \hline 1101 \\ 0 \\ \hline 100001 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 413 \cdot 27 \\ \hline 826 \\ 2891 \\ \hline 11151 \end{array}$$

Binärsystem, Dualzahlen

0

101 0010 0001	0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111
---------------	------------------------------------------------------------------

Multiplikation in Binärsystem

$$\underline{1101110 \cdot 10011}$$

Binärsystem und Hexadezimalsystem

0 101 0010 0001 | 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

Jeder Viererblock wird in eine Hex-Ziffer übersetzt

1 1 0 0 1 1 1 0 1

0,1,2,...,9,A,B,C,D,E,F

10=A=IOIO

11=B=IOII

12=C=II00

13=D=II0I

14=E=IIIO

15=F=IIII



Binärsystem und Hexadezimalsystem

0 101 0010 0001 | 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

(Handwritten blue annotations: 'E' over '1111 1110', '9' over '1001 1010', 'F' over '1111 1000', 'A' over '1111 1010 1111')

Jeder Viererblock wird in eine Hex-Ziffer übersetzt

1,2,...9,A,B,C,D,E,F

10=A=IOIO

11=B=IOII

12=C=II00

13=D=II0I

14=E=IIIO

15=F=IIII

1 1 0 0 1 1 1 0 1
1 9 D

$$+1 \cdot 16^2 + 9 \cdot 16 + 13 = 413$$



23

Binärsystem, Dualzahlen

Jeder Platz ist ein „Bit“, acht Bit sind in „Byte“

0 101 0010 0001 | 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

← Übung F 8 F 0 F A F

111101010110

Bin-
Hex- und Dez
Übung



Binärsystem, Dualzahlen

Jeder Platz ist ein „Bit“, acht Bit sind in „Byte“

0 | 101 0010 0001 | 0001 0001 1111 1110 1001 1010 1111 1000 1111 0000 1111 1010 1111

← Übung F 8 F 0 F A F

1111 0101 0110

F 5 6

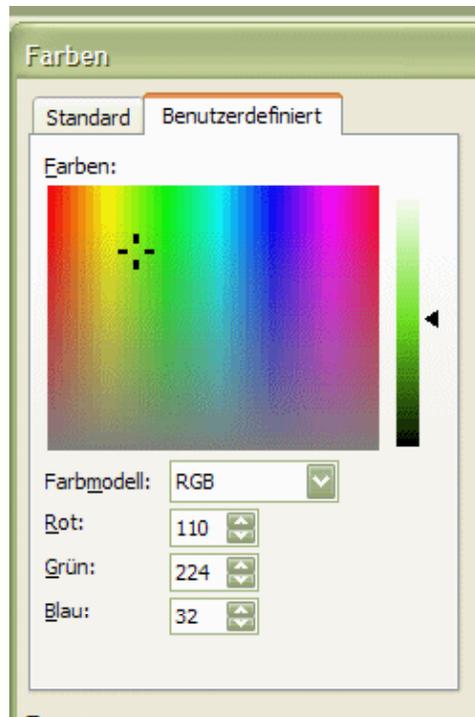
Bin-
Hex- und Dez
Übung

$$15 \cdot 16^2 + 5 \cdot 16 + 6 = 3926$$

→ 1 3 7 15 30 61 122 245 490 981 1963 3926

1 1 1 1 0 1 0 1 0 1 1 0





Farben

Rot 153, Grün 204, Blau 0

99 CC 00

```
<body bgcolor="ffffee">
```



Mathematik für alle

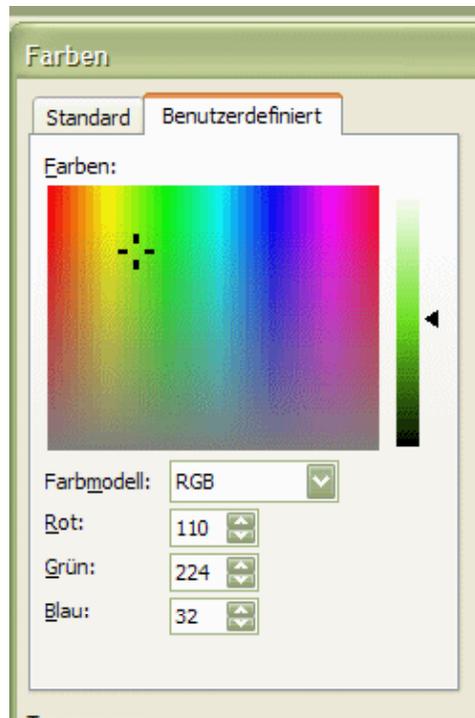
```
color="#800000"><b>Mathematik für alle</b>  
matheomnibus-leu.gif" width="312" height="127" alt=""
```

Rot: Hex 80=8*16=128, Grün 0, Blau 0

In Html werden die Farben hexadezimal angegeben

mit zwei Ziffern pro Farbe. FF ist also maximal möglich.

26



Farben

#FFFFFF

Weißer Farbe

● FF=255

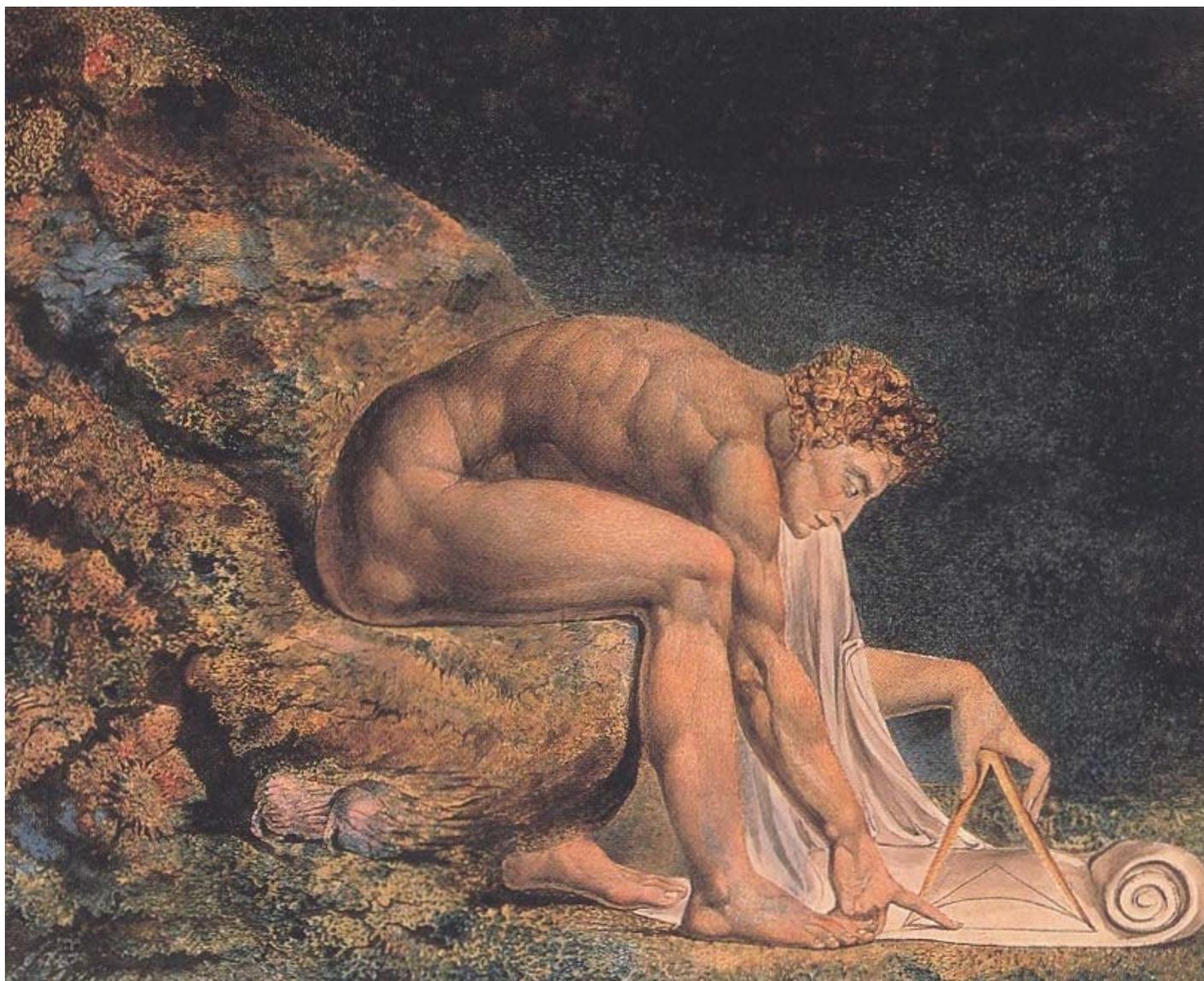
● 256 Möglichkeiten pro Farbe

● für jede Farbe 1 Byte = 3 Byte pro Pixel

$$256^3 = 16777216 \approx 16 \text{ Mill.}$$

Farb-Möglichkeiten

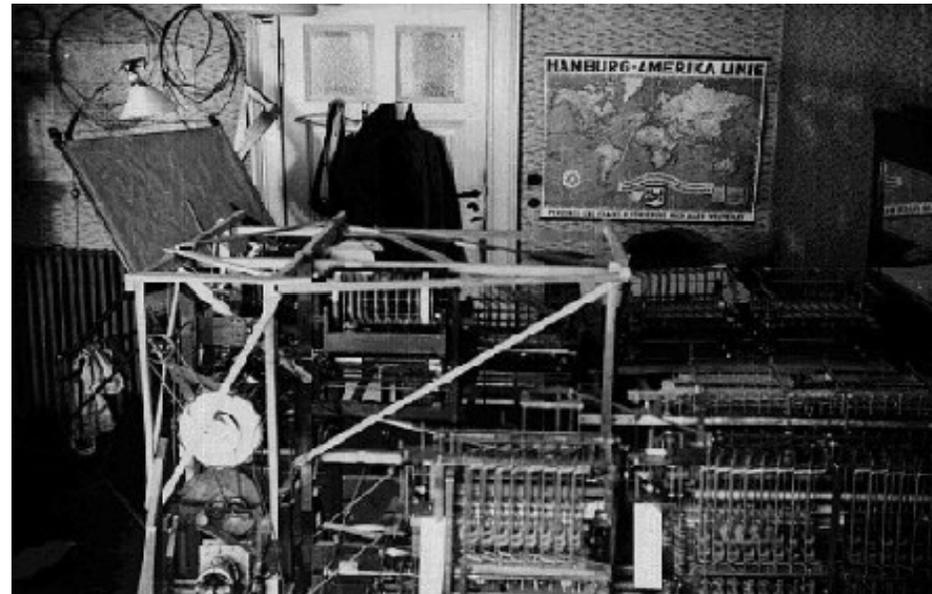
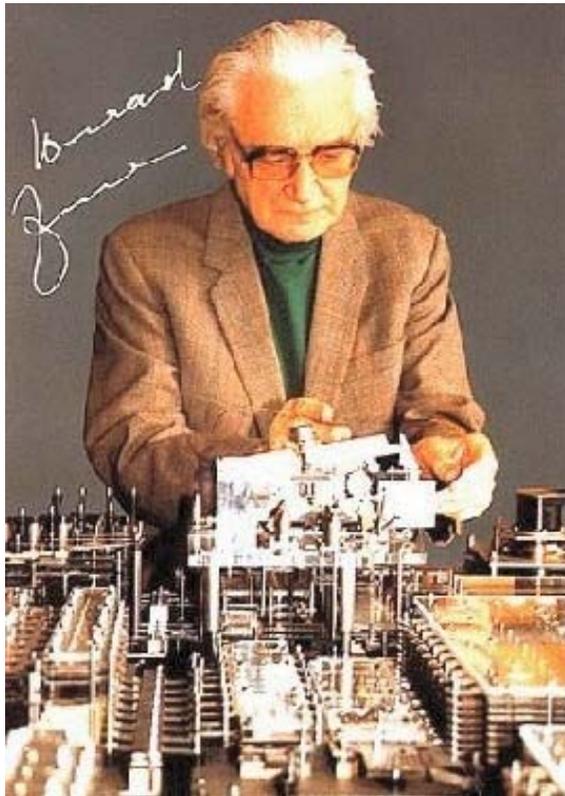
Werkzeuge für die Mathematik



Werkzeuge für die Mathematik

Konrad Zuse

1910-1995



Z1 von Zuse 1936 www.zuse.de

erster frei programmierbare

Computer,

Zuse 1986 mit einem Nachbau

Werkzeuge für die Mathematik

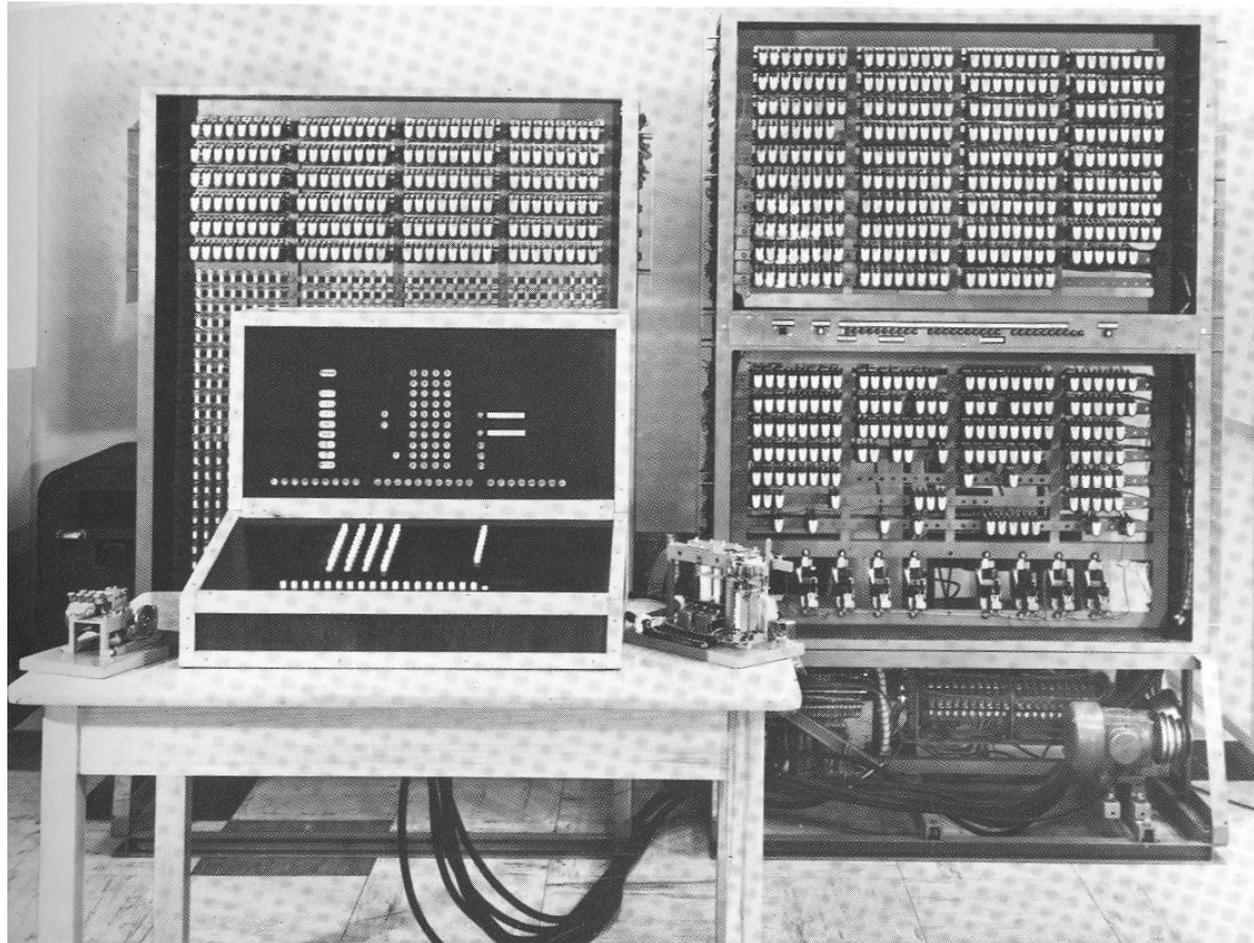


Bild 40
ZUSE Z 3, das erste
betriebsfähige
programmgesteuerte
Rechengerät der
Welt, fertiggestellt
1941. Rekonstruktion

Zuse Z3

Elektronisch mit
Relais

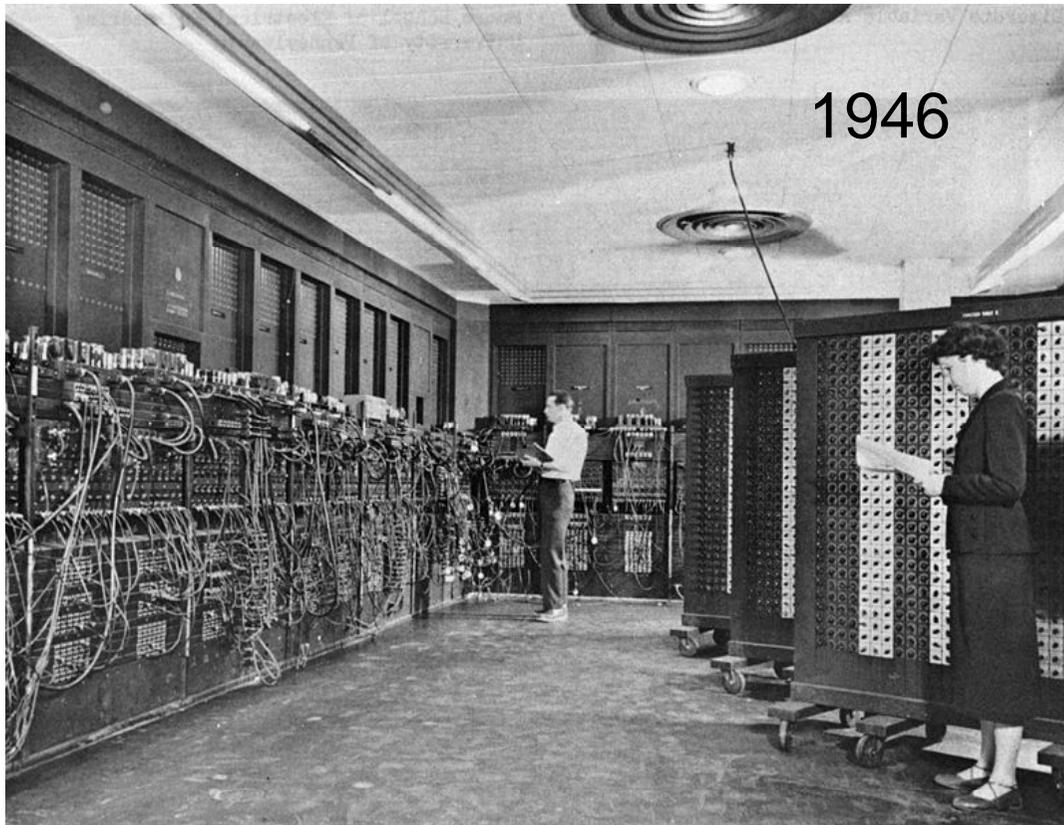
1941

der erste funktionsfähige, frei programmierbare, auf dem binären Zahlensystem (Gleitkommazahlen) und der binären Schaltungstechnik basierende Rechner der Welt.

30

Werkzeuge für die Mathematik

Der **Electronic Numerical Integrator and Computer** (ENIAC) war der erste rein elektronische Universalrechner.



Der ENIAC bestand aus 40 parallel arbeitenden Komponenten, von denen jede 60 cm breit, 270 cm hoch und 70 cm tief war. Die komplette Anlage war in U-Form aufgebaut, beanspruchte eine Fläche von 10 m x 17 m und wog 27 Tonnen. Er bestand aus 17.468 Elektronenröhren, 7.200 Dioden, 1.500 Relais, 70.000 Widerständen und 10.000 Kondensatoren. Die Leistungsaufnahme lag bei 174 kW. Der Bau des ENIAC kostete 468.000 US-\$ – ein Betrag, der nur aufgrund des hohen Bedarfs an Rechenleistung seitens der US-Armee zur Verfügung stand (entspricht einem heutigen Wert von ungefähr 6.360.000 US-\$).^[2] Im Vergleich zu seinen Vorgängern beeindruckt der ENIAC schon durch seine schiere Größe.

Wikipedia->Eniac

Werkzeuge für die Mathematik

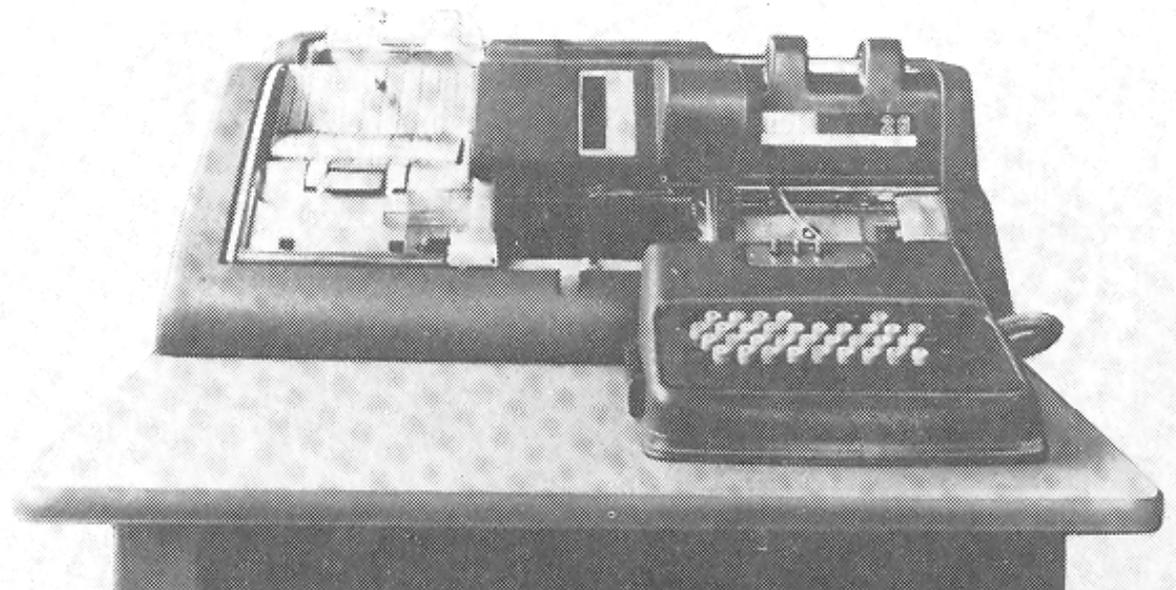
Nummer	Aussage	Kennung
0	0	0
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9

FORTRAN

Abb. 5.209 Schreibblocher IBM 26

Abb. 5.208 FORTRAN-Source-Card

Im Gegensatz zu früher
für ...



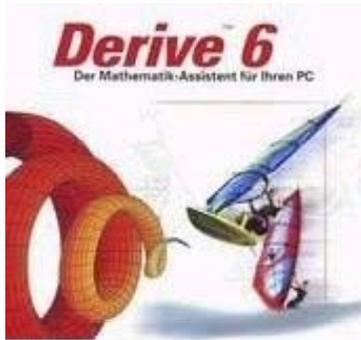
1972 Technische Uni Hannover

Werkzeuge für die Mathematik

1973 Erste Taschenrechner bei uns

Etwa 1979 erste Computer mit Bildschirm bei uns

1989 Erste PCs an Schulen, Mathematica, Derive



Derive

Nicht mehr da, jetzt
TI-Nspire CAS

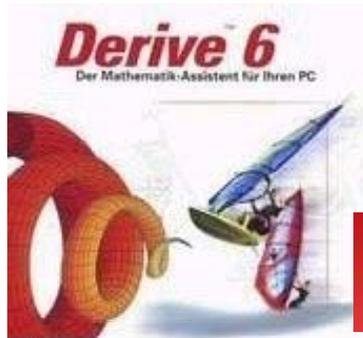
CAS Computer-Algebra-Systeme

Werkzeuge für die Mathematik

1973 Erste Taschenrechner bei uns

Etwa 1979 erste Computer mit Bildschirm bei uns

1989 Erste PCs an Schulen, Mathematica, Derive



Derive

Nicht mehr da, jetzt
TI-Nspire CAS



Frei verfügbar

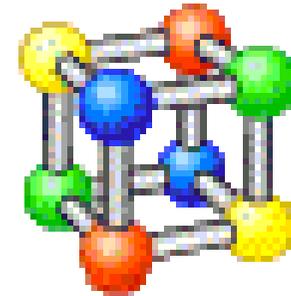
CAS Computer-Algebra-Systeme



Bei GeoGebra

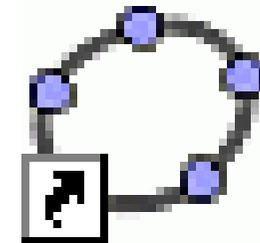
ist ein CAS schon als

Beta-Version da

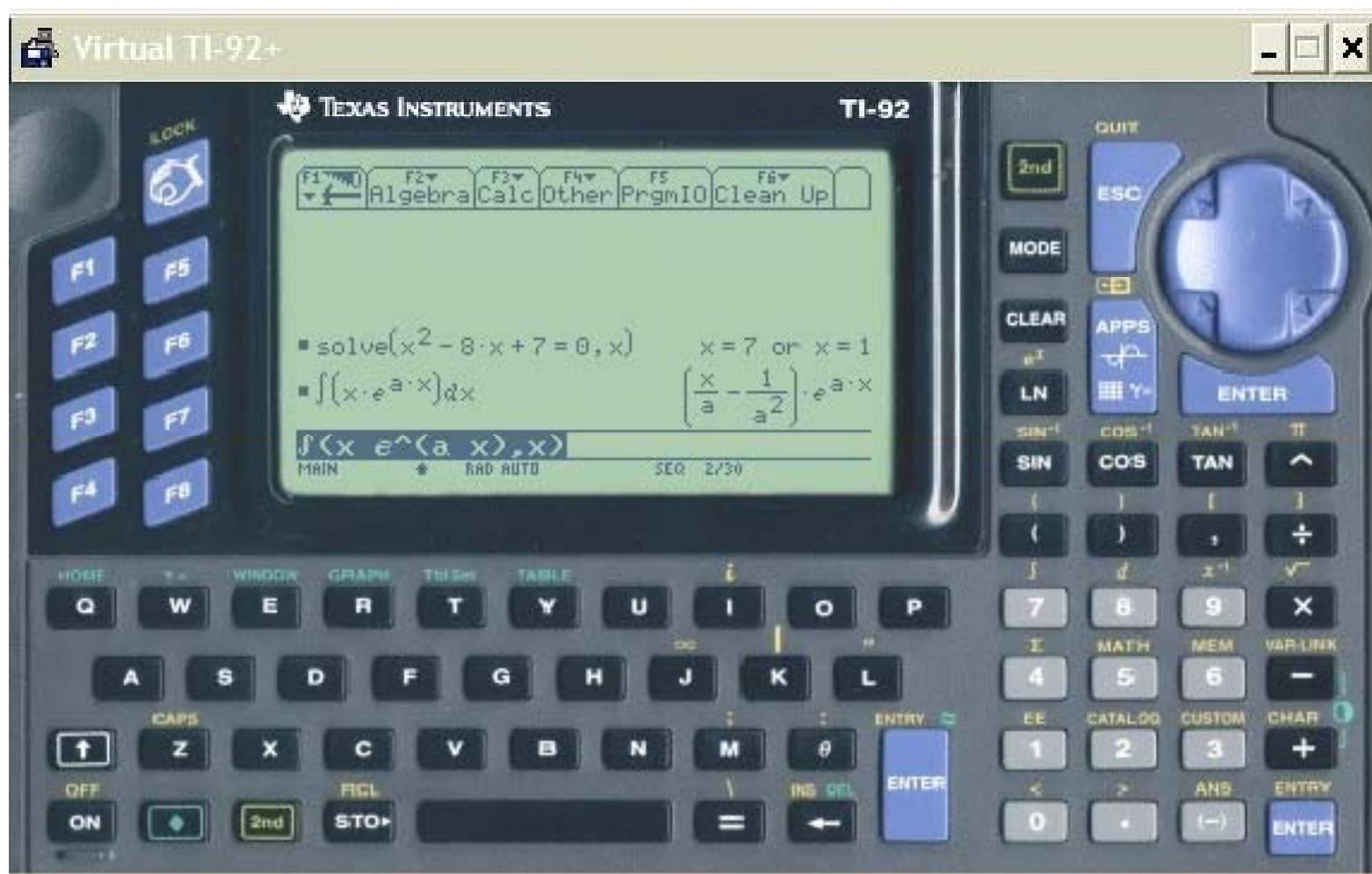


MuPAD

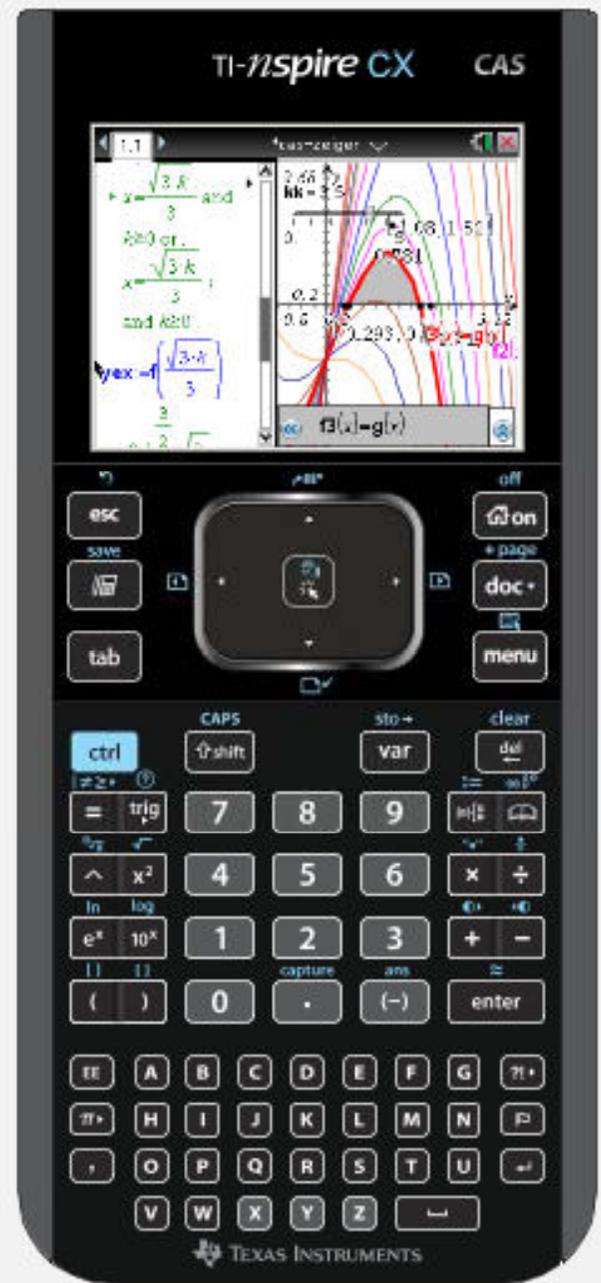
Nicht mehr da



Werkzeuge für die Mathematik



Mitte der 90-iger Jahre (1995 bei uns)



Werkzeuge für die Mathematik

TI Nspire CAS 2007-2013...

Welche der Kurven berührt die x-Achse?

$$\text{solve}\left(\frac{d}{dx}(f(x))=0, x\right)$$

$$\rightarrow x = \frac{\sqrt{3 \cdot k}}{3} \text{ and } k \geq 0 \text{ or } x = \frac{-\sqrt{3 \cdot k}}{3} \text{ and } k \geq 0$$

$$\text{yex} := f\left(\frac{\sqrt{3 \cdot k}}{3}\right) \rightarrow \frac{2 \cdot k^2 \cdot \sqrt{3}}{9} - 1$$

Werkzeuge für die Mathematik

Freies Tool im Web, auch für Smartphone + Co

www.wolframalpha.com

The screenshot shows the WolframAlpha interface. At the top, the logo "WolframAlpha" is displayed with the tagline "computational... knowledge engine". Below the logo is a search input field containing the text "solve[D[x^3-k x+1,x]]". To the right of the input field are icons for keyboard, camera, list, and share. Below the input field are links for "Examples" and "Random". The main content area is divided into two sections: "Input interpretation:" and "Result:". The "Input interpretation:" section shows a box with the text "solve" and the mathematical expression $\frac{\partial(x^3 - kx + 1)}{\partial x} = 0$. The "Result:" section shows the solution $x = \pm \frac{\sqrt{k}}{\sqrt{3}} \approx \pm(0.57735\sqrt{k})$. To the right of the result are buttons for "More digits" and "Step-by-step solution". At the bottom of the page, it says "Computed by Wolfram Mathematica" and a "Download page" link.

Welche der Kurv

$$\text{solve} \left(\frac{d}{dx} (f(x)) = 0, \right.$$
$$\left. \rightarrow x = \frac{\sqrt{3 \cdot k}}{3} \text{ and } k \right.$$

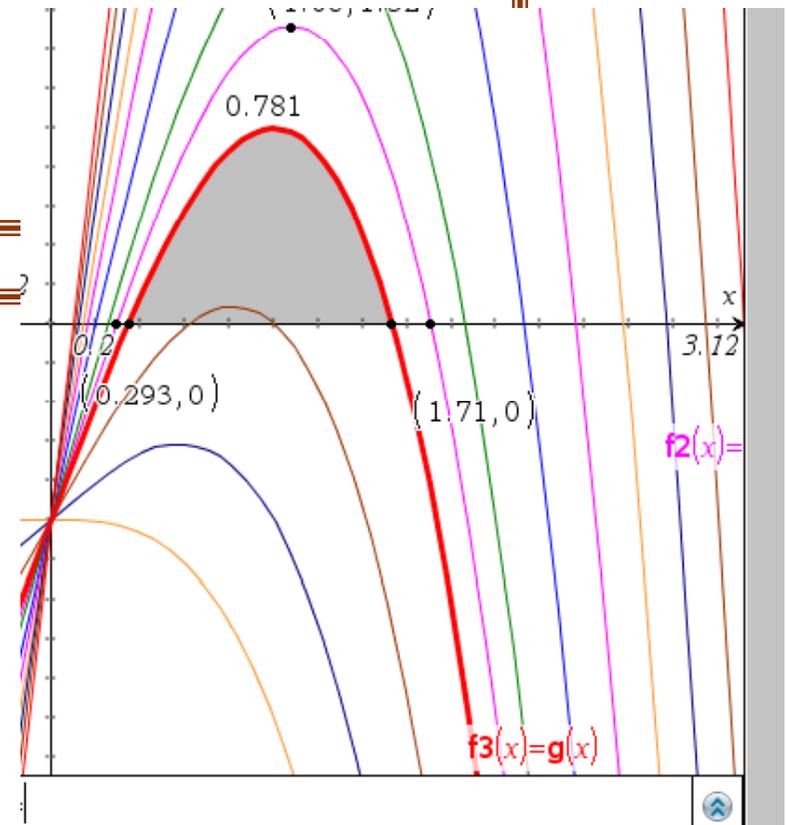
$$\text{yex} := f \left(\frac{\sqrt{3 \cdot k}}{3} \right) \rightarrow$$

Werkzeuge für die Mathematik

- TR einfache Taschenrechner
- GTR graphikfähige Taschenrechner
- CAS-TR Computer-Algebra-fähige Taschenrechner

Software, gegliedert nach

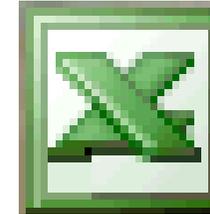
- Numerisch-basierten Werkzeugen
- Graphischen Unterstützungen
(sind auch auch numerisch)
- CAS Computer-Algebra-Systemen



Werkzeuge für die Mathematik

Software

- Numerisch-basierte Werkzeuge
 - Tabellenkalkulationen, Statistik-Tools
 - Numerische Mathe-Tools (Mathe-Ass, Winfunktion, Turboplot, ... (können auch Funktionsgraphen zeichnen))
 - CAM Computer Aided Manufacturing
- Graphische Unterstützungen (sind auch numerisch)
 - DGS= Dynamische Geometriesysteme, GeoGebra, Euklid-Dynageo....
 - CAD Computer Aided Design
 - Darstellungssoftware (für Virtuelle Welten. Küchenplaner, . . .)
- CAS Computer-Algebra-Systeme



Werkzeuge für die Mathematik

Software ...

- DMS Dynamische Mathematiksysteme (GeoGebra)
 - für Analysis, für Geometrie und etwas CAS
 - MatLab(hat jetzt (seit2009) MuPAD integriert)
- CAS Computer-Algebra-Systeme
 - Maxima, wxMaxima, free
 - TI-Nspire-CAS (ehemals Derive) u.a.
 - Mathematica www.mathematica.com
 - Maple www.maplesoft.com,
 - MuPAD (Jetzt Symbolic Toolbox bei MathWorks)



Kapitel 8

40

